

"...aber bitte viel, viel grimmiger, Daisy [...]"

Autor(en): **Handelsman, John Bernard**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 40

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

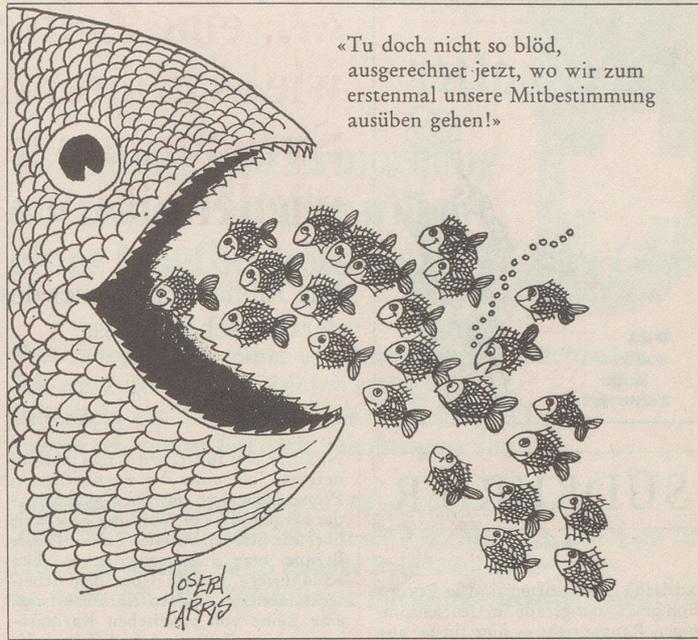
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stimmen zur Zeit

The United Church Observer: «Wie weit wir es gebracht haben: Breschnew war in Washington, Nixon war in Peking und Moskau.»

*

Neue Zeit, Organ der Ost-CDU zum Mauer-Jubiläum: «Jedem, der Sinn für Realitäten besitzt, erweisen sich die Massnahmen zur Sicherung der bis dahin offenen Staatsgrenzen der DDR zu West-Berlin als eine Friedenstat von historischem Rang.»

*

Sam Ervin, Vorsitzender des Watergate-Ausschusses: «Schliesslich ist er der einzige Präsident, den wir haben, und wir müssen noch durch den Rest seiner Amtszeit hindurchkommen.»

*

Art Buchwald: «Die einzige Person im Weissen Haus, der an dieses Land noch glaubt, ist Julie Eisenhower, die Tochter Nixons.»

*

Erklärung einer Gruppe tschechoslowakischer Intellektueller zum Beginn der Konferenz in Helsinki: «Wir sind der Ansicht, dass die Sicherheit Europas ohne die volle



BRAUEREI USTER

Sicherheit für die Bürger jedes europäischen Landes undenkbar ist. Solange auch nur in einem europäischen Land Rechtsunsicherheit und Tyrannei herrschen, kann es in Europa keine Sicherheit und Ordnung geben.»

*

W. Somerset Maugham: «Die sogenannten grossen Männer lernt man bald gründlich kennen, aber der kleine Mann ist unerschöpflich. Die Ueberraschungen, die er in sich birgt, sind unbegrenzt. Ich für meinen Teil würde lieber einen Monat auf einer einsamen Insel mit einem Tierarzt verbringen als mit einem Präsidenten.»

*

Jacques Tati: «Schlagersänger sind Leute, die immer schon Gesangsunterricht nehmen wollten, aber niemals dazugekommen sind, und es jetzt bleibenlassen, weil sie inzwischen berühmt geworden sind.»

*

Gabriel Laub: «Die Steuerpflicht für selbständiges Denken wurde bisher noch nicht eingeführt, weil die diesbezüglichen Einnahmen für den Staat keine nennenswerte Höhe erreichen würden.»

*

Frank Sinatra: «Stars sind Leute, die einige Ruhesitze haben, die sie aus Unruhe nicht bewohnen.»

*

Edward Heath: «Vor Fehlern ist niemand sicher. Das Kunststück besteht darin, denselben Fehler nicht zweimal zu machen.»

*

Zarko Petan, slowenischer Schriftsteller: «Der Sozialismus ist ein Paradies für kapitalistische Touristen.»

Vox

